

MOVE IT!

Filmfestival 10

6. MOVE IT! Filmfestival im Thalia Dresden vom 29.10. bis 2.11. 2010

Pressemitteilung zum Abschluss des Filmfestivals 2010

Nach fünf Festivaltagen verabschiedete sich das von der Aktionsgemeinschaft für Kinder- und Frauenrechte (Akifra e.V.) organisierte MOVE IT! Filmfest am Dienstag den 2.11. 2010 mit gleich 2 ausverkauften Vorstellungen. So bildeten der belgisch-französische Spielfilm und Oscar-Anwärter *Illégal* und die Dokumentation *Anna, Seven Years on the Frontline* einen gelungenen sowie nachdenklichen Abschluss des Festivals. Die insgesamt über 950 Gäste des diesjährigen MOVE IT! machen es zum bisher erfolgreichsten und zeugen von dem Interesse, das an den Themen Menschenrechte und Entwicklung besteht. Die vielen Diskussionen, denen das Festival alljährlich ein Forum bieten will, verdeutlichen außerdem die Bereitschaft vieler Gäste, über Lösungsansätze globaler Probleme nachzudenken und aktiv zu werden..

Vor allem am Auftaktabend wurde dies deutlich, als mit der französischen Dokumentarproduktion *Les Arrivants* in eines der Schwerpunktthemen des 6. MOVE IT! Festivals eingeführt wurde: Europäische Asyl- und Flüchtlingspolitik. Begleitet wurde die Vorstellung von der „save me“ Kampagne Dresden, die sich für die Aufnahme von Flüchtlingen in Deutschland einsetzt. Im Anschluss an Film und Gespräch im Kinosaal wurde im Foyer des Thalia noch einige Stunden weiter über Handlungsoptionen diskutiert.

Großen Anklang fanden daneben vor allem das moderne kenianische Märchen *Soul Boy*, das Kurzfilmprogramm unter dem Motto *Der Traum von Europa*, sowie die Dokumentation *Enemies of the People* – eine persönliche und zugleich zeitgeschichtlich bedeutsame Aufarbeitung des Regimes des Roten Khmer in Kambodscha.

Der Regisseur David Lalé präsentierte seinen selbstreflexiven Kurzfilm *On the Run with Abdul* persönlich und auch Ralf Jesse stand am Sonntag zur Vorführung der *Geduldeten* für Fragen zu seinem Film und dem Geduldetenstatus minderjähriger Immigrationsanwärter in Deutschland zur Verfügung. Neben der „save me“ Kampagne präsentierten sich im Rahmen des Festivals das Medinetz Dresden sowie die Kontaktgruppe Abschiebehaft.

Die große positive Resonanz gab dem Filmfestival einen besonderen Auftrieb und motivierte das Organisationsteam für die Vorbereitungen des nächsten Festivals im Herbst 2011, bei dem erneut aktuelle, internationale Produktionen gezeigt werden, die sich auf innovative Art und Weise mit den Themen Menschenrechte und Entwicklung auseinandersetzen und somit Bewegung in die (Dresdner) Filmszene bringen.

Für Nachfragen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung!

MOVE IT! Filmfestival

Carolin Krahl

0162 – 7584701

M: caro@moveit-festival.de

I: www.moveit-festival.de

Die Aktionsgemeinschaft für Kinder- und Frauenrechte (Akifra e.V.) ist eine gemeinnützige Organisation, deren Mitglieder sich seit 2002 für die weltweite Förderung von Bildung, Gesundheit und Entwicklung von Frauen und Mädchen einsetzen. Zudem widmet sie sich der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland. Informationen unter: www.akifra.org.